



## Grußwort



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Die erste Förderphase des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz ist im Mai diesen Jahres beendet worden und damit liegt eine sehr erfolgreiche Zeit der Studienplanung und -durchführung hinter uns.

Vor drei Jahren fassten die Teilprojektleiter den Beschluss zum Basisdatensatz und damit zur netzwerkweit einheitlichen Erfassung klinischer Daten. In den darauf folgenden sechs Monaten erarbeitete die Taskforce Dokumentation und Datenmanagement die harmonisierten Formate. Derzeit sind etwa 5.000 Basisdatensätze in den Studiendatenbanken des Kompetenznetzes erfasst – die Längsbeobachtungen nicht mitgezählt.

Auf ihrem Treffen am 27. Juni 2006 sichtete die Taskforce den Bestand und überzeugte sich von den vielfältigen zusätzlichen Analysemöglichkeiten, welche dieser Datenschatz bietet. In den nächsten Wochen werden – neben den ersten Querschnittsauswertungen dreier großer Studien (Dias-CHF, HIV & Herz sowie INH) – Analyseprojekte für den Basisdatensatz formuliert. Durch den Vergleich der Studienpopulationen sowie durch deren aggregierte Aussagekraft dürfen wir Resultate erwarten, die ein einzelnes Teilprojekt nicht oder nur in schwächerer Form hätte erbringen können. Hier entsteht ein signifikanter Mehrwert, der erneut unterstreicht, dass unser Netzwerk weit mehr ist als eine Antragstellergemeinschaft. Darauf können wir alle stolz sein.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Markus Löffler  
Projektleiter TP 2 sowie Vorstandsmitglied

## Assoziiertes Teilprojekt „NEBICAR“-Studie

Mit Beginn des neuen Jahres wurden einige neue Teilprojekte an das Kompetenznetz assoziiert, u.a. die „NEBICAR“-Studie, die wir hier kurz vorstellen möchten. In ihr untersuchen Studienleiter PD Dr. Martin Möckel und Dr. Malte Schröder prospektiv, randomisiert die Auswirkungen von supraventrikulären Tachykardien auf die linksventrikuläre Funktion.

Die akut aufgetretene Tachykardie verursacht, vor allem bei bereits vorbestehender Herzinsuffizienz, eine progrediente kardiale Dekompensation mit der Gefahr eines vital bedrohlichen Lungenödems. Am häufigsten wird die kardiale Dysfunktion durch tachykardes Vorhofflimmern ausgelöst.

Mit Hilfe der Echokardiographie und anhand klinischer und laborchemischer Parameter wollen die beiden Ärzte herausfinden, ob die zwei grundsätzlich verschiedenen Behandlungsmethoden, zum einen die elektrische Kardioversion zur Wiederherstellung eines Sinusrhythmus und zum anderen die Frequenzkontrolle der linken Kammer mit  $\beta$ -Blockern unterschiedliche Auswirkungen auf das Herz haben. Beide Behandlungsformen führen zu einer Normalisierung der Herzfrequenz und anschließend zu einer klinischen Besserung der Herzinsuffizienz bei den Patienten. Inwieweit sich die linksventrikuläre Pumpfunktion in der



PD Dr. Martin Möckel (links) bei der Visite.

(Foto: us)

einen oder anderen Behandlungsgruppe bessert ist Hauptuntersuchungsgegenstand der Studie. Für den  $\beta$ -Blocker Nebivolol, der mittlerweile auch zur Therapie der Herzinsuffizienz (> 70 Jahre) zugelassen ist, wird dessen Effektivität bei der Behandlung von Vorhofflimmern in dieser Studie erstmals klinisch untersucht. (ms/mm)

## Verstärkung für die Teams im TP 3 und TP 12

Neue Verstärkung für das Mitarbeiterteam in Teilprojekt 3 „Biomaterialbank“ ist Mitte Juli 2006 in Berlin-Buch eingetroffen. Die beiden offenen Stellen konnten erfolgreich wiederbesetzt werden. Die technischen Assistentinnen, Frau Nadine Junge und Frau Nicole Siebert, kümmern sich nunmehr um Empfang, Bearbeitung, Bereitstellung und Lagerung der Biomaterialproben des Kompetenznetzes.

Daneben kam es zu weiteren personellen Veränderungen: Dr. Cemil Özcelik übernahm von Herrn Dipl.-Bio. Andreas Perrot die Leitung des Teilprojekts. Unterstützt wird er in Zukunft von Dr. Dr. Mathias Rauchhaus, dem wissenschaftlichen Geschäftsführer des Kompetenznetzes, sowie Dr. Maximilian Posch, einem Nachwuchswissenschaftler, als stellvertretende Teilprojektleiter. Herr Perrot wird mit seiner langjährigen Erfahrung der

Biomaterialbank als technischer Administrator erhalten bleiben.

Auch im Teilprojekt 12 „Multizentrische Therapiestudien“ konnten die beiden derzeit offenen Stellen erfolgreich wiederbesetzt werden. Neben Frau Agnieszka Töpfer wird ab August Frau Dr. Anja Sandek das Team um Teilprojektleiter Dr. Hans-Dirk Düngen verstärken und die begonnene Rekrutierung von Patienten für die CIBIS-ELD-Studie unterstützen. (va)

### Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie  
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin  
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962  
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Martin Möckel (mm), Anne Müller (am), Mathias Rauchhaus (mr), Malte Schröder (ms), Ulrich Silz (us), Hans-Peter Wabro (wu) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).

AstraZeneca

Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

## Veranstaltungskalender

2. - 4. September 2006	<b>World Congress of Cardiology 2006</b> <a href="http://www.escardio.org/congresses/World_Congress_Cardiology_2006/">http://www.escardio.org/congresses/World_Congress_Cardiology_2006/</a>	Barcelona (Spanien)
28. - 30. September 2006	<b>Dreiländertreffen Herzinsuffizienz 2006</b> <a href="http://www.herzvital.at/files/events/dreilaendertreffen_06.pdf">http://www.herzvital.at/files/events/dreilaendertreffen_06.pdf</a>	Salzburg (Österreich)